

10. Kapitel.

Fußböden.

Zu allen Zeiten haben die Fußböden in den Kirchen eine größere Rolle gespielt, als man es heutzutage nach der Verarmung der letzten Jahrhunderte gewöhnt ist. Reichere Fußböden selbst aus Tonfliesen erfordern beträchtliche Mittel.

^{119.}
Mosaikböden.

Fig. 347.

Mosaikfußboden im Dom zu Aosta¹²⁰).

$\frac{1}{40}$ w. Gr.

Gibt es für jeden Wohnraum nichts Prächtigeres als einen mit Teppichen geschmückten Fußboden, so ist für ein Kircheninneres mit reichen Bildhauerwerken, zierlichen Steinmetzarbeiten, glühenden Fenstern, reich vergoldeten und gemalten Wänden und Ausstattungsgegenständen ein eintöniger, ungefarbter Fußboden in